

23.1.17

Fröhliche Fastnacht in Gadsdorf

Tickets in der
Braconia-Halle waren
fast ausverkauft

Gadsdorf. Dass es sich bei Jürgen Weinrich in der Braconia-Halle feiern lässt, hat sich herumgesprochen. Fast alle Plätze für die Gadsdorfer Fastnacht waren im Vorverkauf weg. Paul Lutze und Frank Pendzialek wären am liebsten wieder per Trecker angereist, aber dafür war es zu kalt. Und so kamen die leidenschaftlichen Trecker-Freunde – wie alle anderen auch – per Auto.

Die Berlinerin Sabine Renner hatte sich von ihrem Freund Walter Goertz aus Kliestow einladen lassen und zeigte sich von der Lokalität begeistert. „Ich finde es so schön, wie hübsch hier alles ausgestaltet ist. Mit viel Liebe zum Detail.“

Der pensionierte Mediziner aus Kliestow hatte die Gegend zuvor bei Tage erkundet. „Ich hätte es sonst wohl im Dunkeln nur schwer gefunden“, meinte er. Das Paar gehörte zu den Ersten, die auf der Tanzfläche waren. Schließlich hatte sich Sabine Renner für diesen Abend gewünscht, zu trinken, zu essen und vor allem viel und lange zu tanzen. „Hallo, guten Abend Gadsdorf“, sang Gisela Hübner, Sängerin der Kultformation „Color Terzett“ und läutete mit diesem Titel den beschwingt heiteren Abend ein.

Ihr Bruder, der Bandleader Uli Böhme, erklärte, man setze in Gadsdorf die alte Tradition von Fastnachtsfeiern fort. „Früher gab's in den Monaten Januar und Februar solche Feiern in allen Dörfern.“ Der studierte Mathematiker aus Dabendorf spielt Rhythmusgitarre und hat sich seit seiner Pensionierung wieder vermehrt der Musik zugewendet. Ein Saalower wies darauf hin, dass es für die Braconia-Halle noch viele gute Ideen gibt, die es umzusetzen gilt. *gut*



Waren die Ersten auf der Tanzfläche: Sabine Renner und Walter Goertz.

FOTO: GUDRUN OTT